

DIE KRAFT DER EDELSTALER SONNE

Klimaschonend und unerschöpflich: Erneuerbare Energiequellen sind die Zukunft der Energiegewinnung. Coca-Cola HBC Österreich nutzt die Kraft der Sonne künftig stärker und nahm auf dem Dach seines Produktions- und Logistikzentrums in Edelstal die mit fast 3 Megawatt Peak (MWp) Leistung größte Photovoltaikanlage im Burgenland in Betrieb. Errichtet wurde die Anlage von der Selina Photovoltaic GmbH.

STROMSPAREND

Coca-Cola HBC ist in 28 Ländern tätig und füllt die Produkte der The Coca-Cola Company als Lizenznehmer für den heimischen Markt ab. Im burgenländischen Edelstal ist in den vergangenen Jahren ein Vorzeigebetrieb der Unternehmensgruppe entstanden. Umweltschutz und der effiziente Umgang mit Ressourcen sind fester Bestandteil des Coca-Cola Systems. In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche Investitionen getätigt, um die ambitionierten Ziele des Unternehmens auch in Österreich



© MPW 1060

umzusetzen. Die 2,86 MWp große Anlage verfügt über 9.200 PV-Module und ist somit die größte Anlage im Burgenland und die sechstgrößte Österreichs. Pro Jahr erzeugt die Anlage rund 2.924 GW/h Strom, der in das lokale Stromnetz eingespeist wird. Das entspricht dem Jahresverbrauch von rund 600 Einfamilienhaushalten mit jeweils vier Personen. Insgesamt spart die Photovoltaikanlage rund 725 Tonnen CO₂ pro Jahr gegenüber konventioneller Stromerzeugung, das entspricht dem Jahresausstoß von 400 Mittelklasse-Pkw. ■

www.coca-colahellenic.at

LERNEN FÜR DIE DIGITALE TRANSFORMATION

In den nächsten drei Jahren müssen laut einer neuen Studie des IBM Institute for Business Value (IBV) bis zu 120 Millionen Arbeitnehmer in den 12 größten Volkswirtschaften der Welt aufgrund von KI und intelligenter Automatisierung neu ausgebildet oder umgeschult werden. Darüber hinaus geben nur 41 Prozent der befragten CEOs an, dass sie über die erforderlichen Personen, Fähigkeiten und Ressourcen verfügen, um ihre Geschäftsstrategien umzusetzen. Die Studie, die Beiträge von mehr als 5.670

globalen Führungskräften in 48 Ländern enthält, verweist auf sich verschärfende Herausforderungen, die einen grundlegenden Wandel in der Art und Weise erfordern, wie Unternehmen den sich ändernden Personalbedarf auf allen Ebenen des Unternehmens bewältigen. Die IBV-Studie „The Enterprise Guide to Closing the Skills Gap“ legt Schritt für Schritt Strategien für Unternehmen dar, um Talente besser zu fördern und die Qualifikationslücke zu schließen und ist hier abrufbar: www.ibm.com

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonnberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

IN DIESER AUSGABE

- Die geheime Zutat:** Mit Qualität und Service zum Erfolg 2
- NEW BUSINESS Interview:** Über die Digitalisierung in Wirtschaft und Gesellschaft 4
- Hotel-Tipp:** Aktiv-Tage im Gut Steinbach Hotel und Chalets 6
- Sicherheit als Kompetenz 6
- Vor den Vorhang:** Petra Smetazko, Acredia 7

GELD-BERATUNG

Über Geld spricht man nicht? Ganz im Gegenteil, ist der Österreichische Verband Financial Planners überzeugt: Je früher man damit beginnt, desto besser. Immer wieder müssen Konsumenten in Finanz-Angelegenheiten herbe Enttäuschungen hinnehmen, die oftmals zu vermeiden gewesen wären, hätten sie schon im Vorfeld über mehr Basiswissen verfügt. Am 2. Oktober wird es Zeit, über Geld zu sprechen: Zum zweiten Mal initiiert der Österreichische Verband Financial Planners anlässlich des World Financial Planning Day eine Pro-Bono-Beratung. Österreichweit stellen zertifizierte Finanzexperten von 30. September bis 4. Oktober 2019 ihre Zeit sowie ihr Wissen zur Verfügung und ermöglichen Interessenten kostenlose Orientierungsgespräche. Eine Übersicht aller an der Aktion teilnehmenden Finanzberater: www.cfp.at

**DAS AKTUELLE
NEW BUSINESS**

DAS PRINTMAGAZIN
FÜR UNTERNEHMER

**JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!**



www.newbusiness.at

DIE GEHEIME ZUTAT

AxFlow vertraut auf ein Rezept, das als gut und sicher gilt: Qualität und Service. Auch künftig bleibt das Unternehmen seinem Motto treu, nur die weltweit besten Produkte im Portfolio zu haben.

Seit mehr als 30 Jahren spielt die AxFlow-Gruppe auf der Bühne der Flüssigkeitsbehandlung eine stetig wachsende Rolle in Europa. Als paneuropäische Organisation sorgen wir in über 30 Ländern für ein einzigartiges Engineering-, Service- und Vertriebsangebot hochqualitativer, marktführender Systeme im Fluidhandling – alle vereint unter dem gemeinsamen Motto „fluidity.nonstop“. Seit unserer Gründung legen wir besonderen Wert auf technische Kompetenz, Service und Integrität. Diese Faktoren sowie eine umfassende Produktpalette machen in ihrer Kombination den Erfolg aus!

QUALITÄT AUF HÖCHSTER EBENE

Als Spezialist für den Flüssigkeitstransfer verfügt AxFlow über eine große Auswahl an Verdrängerpumpen, zum Beispiel Kreis- und Drehkolben-, Industrieschlauch-, Druckluftmembran-, Exzentrerschnecken-, Zahnrad-, Dosier- und Edelstahl-Kreiselpumpen, Homogenisatoren, Mixer und Rührwerke, Wärmetauscher verschiedenster Technologien und Ventile. Die AxFlow-Gruppe konzentriert sich dabei auf Aufgaben, die eine gehobene Qualität und hohe Sachkompetenz erfordern.

GANZHEITLICHE STRATEGIE

Vor zwei Jahren wurde das Programmangebot deutlich gestrafft. Mit den aktuellen Baureihen zählt sich das Unternehmen zu den technologisch führenden Anbietern der Flüssigkeitsbehandlung. Im Kernsegment der AxFlow-Kundschaft muss sich aber Qualität gegen Qualität behaupten. Deswegen setzt man bei AxFlow Österreich auf eine ganzheitliche Strategie zur Differenzierung vom Wettbewerb. Der Fir-



Ing. Andreas Lippitsch,
Geschäftsführer
AxFlow Österreich,
Slowenien,
Kroatien, Serbien



menslogan „fluidity.nonstop“ verkörpert genau diese Abgrenzung. Schwerpunkt ist damit nicht eine Pumpe oder eine Maschine, sondern die Aufgabe. Für deren Erfüllung steht am Anfang eine kompetente Beratung mit der Darlegung möglicher Alternativen. Hier hat es das Unternehmen leicht, bietet es doch eine reichhaltige Auswahl an und kann unter den Technologien diejenige auswählen und empfehlen, die das beste Preis-Leistungs-Verhältnis zum Kundenprozess bietet. Ergänzt um den Service, der den Verkauf erst zur Rundumbetreuung macht: Übernahme der Installationsarbeiten, Service und After-Sales-Betreuung spielen eine zentrale Rolle in diesem Geschäft.

VOLLE SERVICELEISTUNG

Zu den Service-Initiativen gehören Technologien, die den Aufwand möglichst gering halten. Mit „Maintain-in-Place“ sieht sich AxFlow auf dem richtigen Weg. Gemeint ist nichts anderes, als dass die Pumpe bei der Wartung innerhalb der Installation verbleibt. Inspektion und Wartungen erfolgen ohne Ausbau und Demontage. Das Ergebnis schlägt sich vor allem auch wirtschaftlich nieder: Die Servicezeit lässt sich um bis zu 95 Prozent reduzieren.

In unserem Zentrallager EDC, dem „European Distribution Center“, lagern zahlreiche Pumpen, Ersatzteile und Zubehör, was eine ständige Verfügbarkeit an gängigen Komponenten von über 95 % ermöglicht. Die zugehörige Logistik versetzt uns in die Lage, diese Teile in ganz Europa innerhalb



von 48 Stunden zu versenden. Die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen AxFlow-Niederlassungen, AxFlow Service und dem EDC ermöglicht es, sogar komplette Pumpensysteme innerhalb kürzester Zeit zu liefern.

ÜBER DIE GRENZEN HINAUS

Im Mai dieses Jahres hat AxFlow sein Geschäft in der Balkanregion durch den Erwerb von VIP Tehnika in Slowenien erweitert. Das etablierte Unternehmen ist im Bereich Vertrieb und Service von Pumpen für Wasser- und Abwasseranwendungen tätig und bietet AxFlow eine weitere Basis für den Ausbau seiner Aktivitäten auf dem Balkan.

Bereits seit 2008 hat AxFlow Österreich seine Kompetenzen in den südosteuropäischen Ländern Slowenien, Kroatien, Serbien, Mazedonien, Kosovo und Albanien ausgebaut und betreut seitdem Kunden in der Prozessindustrie. ■

AxFlow GesmbH

8141 Premstätten, Seering 2/2. OG
Tel.: +43/316/68 35 09-0
office@axflow.at
www.axflow.at

fluidity.nonstop



Ein guter Ruf

verbreitet sich von selbst!
96% der Kunden empfehlen

AKZEPTA

Erfolgreich und empfehlenswert
– seit mehr als 30 Jahren!



Vom Kundenservice zur Kundenbegeisterung: Der Weg zum Erfolg!

Das AKZEPTA-INKASSOSYSTEM ist das Resultat jahrelanger Zusammenarbeit mit erfolgreichen Firmen und Konzernen in ganz Mitteleuropa. Innovative Möglichkeiten zur Verbesserung des Cash Flow unserer Kunden werden permanent getestet und bei Erfolg universell zum Einsatz gebracht. Im globalen Wettbewerb wählen innovative Unternehmen den Partner, der ihnen die meisten Vorteile bietet!

UND SIE ?

www.akzeptacom

www.1000-kundenmeinungen.eu

DIGITALE TRANSFORMATION

Peter Parycek und Walter Seböck von der Donau-Universität Krems sprachen mit NEW BUSINESS Herausgeber Lorin Polak über die Digitalisierung in Wirtschaft und Gesellschaft.

WIE WIRD DIE DIGITALISIERUNG UNTERNEHMENSSTRATEGIEN VERÄNDERN?

Parycek: Durch die rasanten Entwicklungen der letzten Jahre müssen sich alle Branchen intensiv mit der Digitalisierung und ihren Auswirkungen auseinandersetzen. Bislang haben wir die IT hauptsächlich zur Prozessoptimierung eingesetzt, ohne die damit verbundenen Geschäftsmodelle in Frage zu stellen. Aber jetzt beginnt die Software, in die Objekte hineinzuwachsen, und mit dieser fortschreitenden Digitalisierung der Gesellschaft sehen wir, dass alle Branchen gefordert sind, ihre Dienstleistungen und Produkte zu hinterfragen.

WIRD DIE DIGITALISIERUNG NEUE FUNKTIONEN IM UNTERNEHMEN SCHAFFEN?

Parycek: Ja, diese Entwicklung führt schlussendlich auch dazu, dass wir einen „Chief Data Officer“ in der Geschäftsführung brauchen. Bisher waren die IT-Leiter in der Rolle, Prozesse und Informationen zu verknüpfen und diese intern und extern fließen zu lassen. Das reicht nicht mehr. Unternehmen müssen sich überlegen, was diese technologische Revolution für Produkte und Services bedeutet. Genau diesen Paradigmenwechsel geben wir den Studierenden in der Weiterbildung sowohl im IT- als auch im Managementbereich mit.

WAS HAT SIE ZUR INHALTLICHEN ZUSAMMENARBEIT MIT NEW BUSINESS BEWEGEN?

Parycek: Weil die Unternehmen unabhängig von ihrer Branche auf diesen Paradigmenwechsel aufmerksam gemacht werden müssen. Die Partnerschaft mit NEW BUSI-



NESS lag auf der Hand, da Ihr Magazin die Transformation bereits im Namen trägt.

WELCHE ROLLE SPIELT DIE INFORMATIONSSICHERHEIT IN DER DIGITALISIERUNG?

Seböck: Informationssicherheit wurde auf das Funktionieren der IT reduziert und war damit in der Technik angesiedelt. Das änderte sich mit der Durchdringung aller Wertschöpfungsprozesse durch die IT und der daraus folgenden Abhängigkeit von Unternehmen und Gesellschaft von der IT. Damit rückten die IT und der Wert von Informationen zunehmend in den Fokus. Daten wurden zur Ware und Ware schützt man. Die Digitalisierung aller Bereiche beschleunigt diese Entwicklung und nun gilt es, Werte wie Transparenz, Offenheit und Kollaboration neu zu definieren sowie neue Geschäftsfelder und -modelle zu entwickeln und zu schützen. Damit wird die Verbindung zwischen Technologie, Kreativität und Sicherheit zum bestimmenden Faktor des Wirtschaftsstandorts.

DIE DONAU-UNIVERSITÄT SETZT AUF EINEN FORSCHUNGS- UND WEITERBILDUNGSSCHWERPUNKT ZUM THEMA SICHERHEIT. WAS KANN MAN SICH DARUNTER VORSTELLEN?



Walter Seböck,
Zentrumsleiter
Infrastrukturelle
Sicherheit

Seböck: Wir erleben derzeit die Ablöse der alten Modelle des Industriezeitalters durch die Netzwerkgesellschaft, die den Prinzipien Zusammenarbeit, Offenheit, Teilen und Interdependenz folgt. Bedingt durch das explosionsartige Anwachsen von Daten muss das Problem des Datenmissbrauchs und der ungewollten Transparenz noch gelöst werden. Wir brauchen aber nicht so weit zu gehen, um zu sehen, wie brandaktuell das Thema Sicherheit ist. Uns ist allen klar, dass es eine hundertprozentige Sicherheit nicht geben kann, dass Sicherheit ein Prozess und stark mit Emotionen und wenig mit Logik beschreibbar ist. Wir sprechen von Safety im Sinn von Betriebsicherheit und von Security im Sinn von Angriffssicherheit. Alle sind aufgefordert, Visionen und Fragen zu formulieren, denn Security hat nur einen Fokus: den Menschen. ■

www.donau-uni.ac.at



Peter Parycek,
Leiter Department
für E-Governance
in Wirtschaft und
Verwaltung



Wir bleiben am
Boden, damit
Sie abheben
können.

Nur für kurze Zeit!
**Gratis
Herstellung!**

eww ITandTEL Hightech-Datacenter Vösendorf:

Sie sind auf der Suche nach einem IT-Experten, der Ihre Daten bestens schützt, seine Rechenzentren in Österreich betreibt und die Auflagen der neuen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) erfüllt?

✔ Wir bieten Ihnen:

- Zertifizierung nach ISO/IEC 27001 Standard
- Housing-Fläche ab ¼-Schrank bis zu ganzen Schrankreihen
- 24/7-Zugang, Zutrittskontrolle und Videoüberwachung
- redundante Stromversorgung + USV-System + Diesel-Aggregat
- qualifizierte IT-Techniker für Betreuung Ihrer Systeme vor Ort
- sichere Datenanbindungen zu Ihren Unternehmensstandorten
- **Gratis Herstellung nur für kurze Zeit!**

Informieren Sie sich
noch heute!

Matthias Ries
Standortleitung Wien
housing@itandtel.at
M: +43 660 9309807

HOTEL-TIPP

FIT DURCH DIE KALTE JAHRESZEIT

An sechs ausgewählten Wochenenden bringt Personal Trainer und Ernährungscoach Andreas Glowik im Gut Steinbach Hotel und Chalets in den Chiemgauer Alpen mit den „Stoffwechsel Aktiv Tagen“ die Gäste in Schwung. Ziel des Trainingscamps ist es, die für jeden Partizipanten passende Trainingsart und Ernährungsweise zu finden, um einen dauerhaft gesunden und dynamischen Lebensstil führen zu können. Sie bieten mit gezieltem Ernährungscoaching, individueller Trainingsplanung, entspannenden Wellness-Anwendungen, vitaler Kost und viel Bewegung ein ganzheitlich gesundheitsförderndes Konzept und sind für jedes Fitnesslevel buchbar. In den liebevoll gestalteten Zimmern und sieben sehr edlen Chalets finden Gäste ihren idealen Rückzugsort unweit von Reit im Winkl.



© Hotel & Chalets Gut Steinbach

www.gutsteinbach.de

SHORT-CUTS

WISE WOMEN OF WU

Die Unterrepräsentanz von Frauen in obersten Führungsgremien ist in Österreich trotz neuer gesetzlicher Frauenquote nach wie vor hoch. 2018 startete die WU daher das Mentoringprogramm Wise Women of WU, das sich an ambitionierte WU-Alumnae in einem frühen Karrierestadium richtet. Mit erfolgreichen Top-Managerinnen als Mentorinnen an ihrer Seite erhalten 10 Absolventinnen ab November 2019 erneut die exklusive Chance, ihre Karriere gezielt voranzutreiben. Langfristige Ziele des Programms sind die Verbesserung der Karrierechancen von Absolventinnen, die Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen und die Präsentation weiblicher Führungskräfte als Role Models. Bewerbungen sind für WU-Absolventinnen noch bis 30. September online möglich. Nach einem Pitch erhalten die zehn besten Kandidatinnen ein Jahr die Chance, im Erfahrungsaustausch mit einer Top-Managerin an ihrer Seite, ein hochkarätiges Netzwerk aus Wissenschaft und Wirtschaft aufzubauen. Regelmäßige Treffen zwischen Mentorin und Mentee, ein Networking-Dinner mit allen Beteiligten des aktuellen Programms sowie jährliche Vernetzungstreffen mit Rektorin und Vortragenden aus Wissenschaft und Wirtschaft kann und soll die eigene Karriere vorantreiben.

www.wu-alumni.at

EXPANSION

VIG: INDUSTRIEVERSICHERUNG IN NORDEUROPA

Die Vienna Insurance Group (VIG) wird in Schweden, Norwegen, Dänemark und Finnland operativ tätig. Mit einem lokal etablierten Underwriter-Team der VIG werden Versicherungslösungen an Großkunden über Makler angeboten. In Stockholm, Oslo und Kopenhagen sind eigene Niederlassungen geplant, finnische Kunden werden im Rahmen des freien Dienstleistungsverkehrs betreut. Die Vienna Insurance Group ist in Österreich im Firmenkundengeschäft mit rund 40 % Markt-

anteil klarer Marktführer und zählt zu den größten Firmenversicherern in Zentral- und Osteuropa. National und international tätige Kunden werden über ein breites Partnernetzwerk von der VIG in 70 Ländern weltweit betreut. Mit der Ausweitung der Geschäftstätigkeit bildet die VIG auch eine geografische Brücke zwischen Nordeuropa und den Baltischen Staaten. Gerade skandinavische und finnische Unternehmen sind verstärkt im Baltikum tätig.

www.vig.com

KOMPLETTANBIETER

SICHERHEIT ALS KOMPETENZ

Facilitycomfort, Experte in der österreichischen Facility Management-Branche, baut ein sicherheitstechnisches Zentrum auf, um sein Dienstleistungsangebot für Kunden zu erweitern. Mit dem Aufbau reagiert das Unternehmen auf die Anforderungen des Marktes. „Zahlreiche Firmen vergeben ihre sicherheitstechnischen Aufgaben an externe Unternehmen. Wir haben das Know-how seit Jahren bei uns im Haus aufgebaut und daraus das perfekte Angebot für den Kunden geschaffen“, so Manfred Blöchl, Geschäfts-

führer von Facilitycomfort. Die Expansion in diesen Bereich sieht das Unternehmen als Möglichkeit, seine Markstellung als Komplettanbieter rund um Immobilien zu stärken. Die Leistungen des Zentrums umfassen die Bereiche Arbeitssicherheit, Brandschutz, Objektsicherheitsprüfung, Abfallmanagement sowie Arbeitsmedizin und Arbeitspsychologie. Als Betreiber des sicherheitstechnischen Zentrums ist das Unternehmen durch das Arbeitsinspektorat genehmigt.

www.facilitycomfort.at

STANDORT LIESING

Das innovative Bürogebäude silo plus in der Lemböckgasse 59 in Wien Liesing geht in die Zielgerade: Im September hat Daikin Airconditioning, weltweiter Marktführer im Bereich der Klimatechnologie, bereits als Ankermieter ein Viertel der Flächen übernommen und wird am neuen Standort die Zentrale für Mittel- und Osteuropa sowie die Österreich-Niederlassung etablieren. silo plus ist Teil des zukunftsweisenden neuen Bürostandortes silo office park, den die Erste Group Immorent im Süden der Bundeshauptstadt konzipiert und geplant hat. Das Gebäude mit geplanter Fertigstellung im Herbst 2019 wird als Joint Venture von Erste Group Immorent und STRABAG Real Estate errichtet, 43 Prozent der Flächen sind bereits vorvermietet bzw. in konkreten Verhandlungen.

www.erstegroupimmorent.com

VOR DEN VORHANG Petra Smetazko leitet ab sofort den Fachbereich Inkasso der Acredia-Gruppe.

FINANZEXPERTIN WIRD INKASSO-CHEFIN



Petra Smetazko, Leitung des Fachbereichs Inkasso bei der Acredia-Gruppe (Foto: Acredia)

Die Versicherungsmathematikerin Petra Smetazko (47) verantwortet ab sofort den Acredia Fachbereich Inkasso. Smetazko, langjährige Mitarbeiterin in Österreichs größter Kreditversicherung, ist in dieser Funktion gemeinsam mit ihrem fünfköpfigen Team für die Erfassung und Einbringung offener Forderungen von Acredia- und Euler Hermes-Versicherungsnehmern zuständig. „Acredia macht Mut zu handeln. Das ist unser Markenversprechen, das wir auch in Unternehmen umsetzen: Mut zu mehr Frauen in Führungspositionen in der Finanzbranche ist bei Acredia gelebte Praxis. Ich freue mich sehr, mit Petra Smetazko eine Top-Expertin aus den eigenen Reihen in dieser wichtige Funktion zu besetzen“, freut sich auch Acredia Vorständin Gudrun Meierschitz. Privat gibt die Finanzexpertin und ausgebildete Webdesignerin Smetazko gerne Gas oder taucht auch mal ab: Ausfahrten mit

dem Motorrad und Tauchen im Indischen Ozean zählen zu ihren liebsten Freizeitbeschäftigungen.

ÜBER DIE ACREDIA-GRUPPE

Acredia ist mit einem Marktanteil von 55% und mit einem Gesamtbligo von 29,9 Milliarden Euro Österreichs führende Kreditversicherung und steht im Eigentum einer Managementholding – 49 % hält die Euler Hermes AG, Hamburg und 51 % hält die Oesterreichische Kontrollbank AG. ■

www.acredia.at

NEW BUSINESS GUIDES
Aktuell: Bildungs-Guide
– Ihr Leitfaden für Ihren
Unternehmenserfolg



JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!

www.newbusiness.at

EVENTS IM HERBST

Mettler Toledo finden sie demnächst auf zwei unterschiedlichen Veranstaltungen zum Thema Reinraum und Pharmawasser.

Technologien und Themen mit Relevanz für den Reinraum der Zukunft: sei es in der Mikroelektronik/Mechatronik/Elektronik, der Medizintechnik und Pharmabranche, im Lebensmittel- oder Automotive Industrie.

REINRAUM ERLEBEN UND WEITERENTWICKELN

Neben der Spezialisierung und dem Erfahrungsaustausch zwischen den Insidern ist es ein weiteres Ziel, neue Firmen für die Reinraumtechnik zu gewinnen und ihnen einen Weg aufzuzeigen, wie man erfolgreich in diesem großen Markt eintreten kann. In Vorträgen, Workshops und Diskussionsrunden wird die Bandbreite der Reinraumthematik vermittelt.

METTLER TOLEDO zeigt auf den Lounges in Wien innovative Lösungen, die mehr Effizienz für Ihre Arbeitsprozesse in der pharmazeutischen Herstellung garantieren.

Lounges Wien

16.–17. Oktober 2019
Marx-Halle, Karl-Farkas-Gasse 19,
1030 Wien, Stand Nr. W12
2-tägige Veranstaltung

PHARMAWASSER-SEMINAR

Elektrolytische Leitfähigkeit, TOC (Total Organic Carbon), gelöstes Ozon (bei Einsatz in der Kaltsanitisierung) und Keimzahl sind die kritischen Parameter für die Überwachung von Wasser für pharmazeutische Zwecke (gereinigtes Wasser, Wasser für Injektionszwecke), die von den Arzneibüchern gefordert und online in Echtzeit erfasst werden. Das Fachseminar vermittelt hierzu einen Überblick für Anwender und Interessenten. Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in die Messtechnik und lernen Sensoren und Messsysteme auf dem aktuellen Stand der Technik kennen. Im Fachseminar werden in kurzer und kompakter



© Mettler Toledo

Form die jeweiligen Online-Messtechniken, Sensoren und Messsysteme vorgestellt.

Pharmawasser, P19011

11. September 2019
Living Hotel Kaiser Franz Joseph,
Sieveringer Straße 4, 1190 Wien
1-tägige Veranstaltung
Veranstaltungsgebühr: 0,00 Euro ■

www.mt.com/events

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.